

Leo Camenzind
Wegmatt 13
6048 Horw

Gemeindekanzlei Horw
Gemeindeschreiber Michael Siegrist
Gemeindehausplatz 1
6048 Horw

Horw, 22. September 2024

Postulat Geräte der Gemeinde komplett auf Elektro umstellen.

Die Werkdienste der Gemeinde Horw haben zahlreiche motorgetriebene Helferchen in ihrem Bestand. Motorsägen, Laubbläser etc. erleichtern verständlicherweise die strenge Arbeit der Mitarbeitenden. Leider sind solche benzinbetriebenen Geräte, v.a. Zweitakter, nicht frei von Umweltbelastungen. Namentlich die Abgase und der Lärm beeinträchtigen Mitarbeitende und Bevölkerung gleichermassen. Im Herbst wird der Lärm dann richtig nervig. Namentlich im Friedhof wirken lärmverursachende Geräte besonders störend

Laubbläser erreichen einen Schallleistungspegel LwA von bis zu 115dB(A)! Ein Schalldruckpegel Lp am Ohr von 100 dB(A) ist daher nichtunüblich und wird durch die SUVA als gefährlich eingestuft. Geräte mit Benzinantrieb sind, bei gleicher Leistung, in aller Regel lauter als Elektrogeräte.

Gemäss Art. 4 der Lärmschutzverordnung LSV darf die Bevölkerung durch den Einsatz von Maschinen und Geräten in ihrem Wohlbefinden nicht erheblich gestört werden. Der Vollzug der Lärmvorschriften in diesem Bereich obliegt den Gemeinden und Kantonen.

Die Gemeinde Kerns, beispielsweise plant komplett auf Elektro Geräte umzustellen. Sobald ein Gerät nicht mehr arbeitstüchtig ist, soll die Neubeschaffung möglichst elektrobetrieben sein.

Wir bitten den Gemeinderat dem Beispiel anderer Gemeinden zu folgen und folgendes zu prüfen:

- Neu zu beschaffende Geräte sollten elektrobetrieben sein.
- Das Laden der Geräte sollte wenn möglich mit Solarstrom der eigenen PV-Anlagen erfolgen.

Wir danken dem Gemeinderat für die wohlwollende Prüfung dieses Anliegens.

Erstunterzeichner: Leo Camenzind, Die Mitte

Mitunterzeichnende:

Bettina Beck Bertschmann	Daniela Luthiger
Pius Barmet	André Fallet
Marc Wiest	Christian Meyer
Leandro Bezzola	Julia Schmidiger
Ivan Studer	